

MUSIQUE ROYALE DES GUIDES

VIVO! MUSIKFORUM OSTBELGIEN

VIVO! Musikforum Ostbelgien, organisiert vom Musikverband Föderkam, ist ein Treffpunkt für alle, die Musik aktiv erleben möchten. Drei Tage lang kommen Musiker, Sänger, Dirigenten, Pädagogen und Musikinteressierte zusammen, um sich auszutauschen, Neues zu entdecken und Musik zu genießen. Workshops, ein vielseitiger Ausstellungsbereich und zahlreiche Live-Auftritte – von kleinen Sessions bis zu großen Konzerten – bieten Inspiration und Möglichkeiten zum Vernetzen. Ein besonderer Programmpunkt am letzten Tag ist die **Musique Royale des Guides**, das bedeutendste sinfonische Blasorchester Belgiens, das mit seinem breiten Repertoire einen zentralen musikalischen Akzent im Forum setzt.

Die **Musique Royale des Guides** blickt auf eine beeindruckende Geschichte zurück, die 1832 mit der Gründung als „Musique particulière du roi“ durch König Leopold I. begann. Ursprünglich als Musik des „Premier Régiment des Guides“ konzipiert, begleitete sie das königliche Paar bei offiziellen Anlässen und auf Reisen – ein Auftrag, der schon früh höchste musikalische Ansprüche stellte. Heute verkörpert die **Musique Royale des Guides** eine seltene Verbindung aus Tradition, Virtuosität und Innovationskraft.

Das Ensemble besteht aus einem großen Harmonieorchester mit 70 hochqualifizierten Musikern, ergänzt durch ein einzigartiges Trompetenkorps aus 13 Instrumentalisten. Viele Musiker sind mehrfach mit ersten Preisen aus den belgischen Königlichen Konservatorien ausgezeichnet. Diese Kombination aus technischer Perfektion und künstlerischem Feingefühl ermöglicht es der Formation, ein Repertoire aufzuführen, das sowohl klassische Meisterwerke als auch speziell für das Orchester komponierte Stücke umfasst. International renommierte Komponisten wie



SO. 20.09.2026 – 19.00 UHR
TRIANGEL ST. VITH



föderkam
Musikverband Ostbelgien VoB



Das detaillierte Programm wird am Konzertabend bekannt gegeben.

Musique Royale des Guides
N.N., Leitung

Roger Boutry und Derek Bourgeois ließen ihre Werke durch die Guides aufnehmen – ein Beleg für die internationale Strahlkraft des Ensembles.

Von Beginn an haben herausragende Dirigenten die Qualität und Reputation der Musique des Guides geprägt. Nach dem Ersten Weltkrieg machte Lieutenant Arthur Prévost das Orchester zu einem Magneten für belgische Komponisten, die Stücke speziell für die Guides schrieben oder arrangierten. In einer Zeit ohne professionelles belgisches Sinfonieorchester wurden symphonische Werke oft für das Orchester transkribiert, wodurch die Guides zu einem wichtigen Träger der belgischen Musik wurden. Höhepunkte dieser Ära waren internationale Tourneen, darunter eine sechswöchige Reise in die „Neue Welt“ 1929, die dem Orchester weltweite Anerkennung verschaffte.

In den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg setzten Dirigenten wie Simon Poulain, Yvon Ducène und Norbert Nozy die Tradition fort. Unter ihrer Leitung entstanden zahlreiche Aufnahmen und Uraufführungen belgischer Komponisten wie Jean Absil, Jan Van der Roost, André Waignein, Frédéric Devreese oder Jacqueline Fontyn. Unter Nozy spielte das Orchester Werke von Beethoven, Mahler und Dvořák in exklusiven Transkriptionen und konzertierte mit international gefeierten Solisten wie Barbara Hendricks. Tourneen führten die Guides nach Kanada, Spanien, Ungarn, Thailand, sowie in die Türkei und die USA, wo sie unter anderem im renommierten Constitutional Hall in Washington auftraten.

1995 wurde dem Ensemble offiziell der Titel „Royale“ verliehen. Die Musique Royale des Guides setzt damit eine über 180-jährige Tradition fort und bleibt ein wichtiger Bestandteil der belgischen Musiklandschaft, bekannt für ihre Präzision, Vielseitigkeit und die Pflege eines umfangreichen musikalischen Repertoires.